

Wann stirbt ein Kunstwerk? (Schloss Solitude 1-3 Feb 07)

"Wann stirbt ein Kunstwerk?"

Zur Konservierung und Metamorphose des Originalen in der Gegenwartskunst"

Symposium an der Akademie Schloss Solitude im Rahmen des Programms art,
science & business,

in Kooperation mit dem Kunstmuseum Stuttgart

1.-3. Februar 2007

Alterungsprozesse und Zerstörung verändern und vernichten Kunstwerke. Unter welchen Bedingungen und mit welchen Logiken wird jedoch versucht, die häufig empfindlichen Originalobjekte zu erhalten? Wann gilt ein Werk als nicht wiederherstellbar? Im Rahmen des Symposiums sind Fachleute aus den Bereichen Wissenschaft, Museum, Restaurierung, Kunsthandel, Versicherung und Recht eingeladen, ihre Prämissen und Praktiken der Objekterhaltung zu diskutieren. Ziel der dreitägigen Veranstaltung ist es, gängige Leitvorstellungen im Umgang mit der Kunst zu überprüfen, wie etwa die von Originalität, Werk und Authentizität. Auf diese Weise wird ein neuer, praxisorientierter Zugang zum Kunstwerk eröffnet.

Programm

Donnerstag, 1. Februar 2007

20.00 Uhr

Begrüßung durch Jean-Baptiste Joly und Angela Matyssek

Anschließend Festvortrag:

Im Zeichen des Originals. Bedingungen eines denkwürdigen Konzeptes
Gottfried Boehm, Universität Basel

Freitag, 2. Februar 2007

I. Sektion

Moderation: Volker Schaible, Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

9.00 - 9.30 Uhr

Einführung

Angela Matyssek, Kunstmuseum Stuttgart

9.30 - 10.30 Uhr

Das falsche Original. Aufbau und Abbau von Aura

Peter Geimer, ETH Zürich

10.30 - 11.30 Uhr

Von den vielen Toden eines Hais. Damien Hirsts Natural History zwischen

Konservierung und Selbstaflösung

Petra Lange-Berndt, Universität Siegen

11.30 Uhr

Kaffee/Tee

12.00 - 13.00 Uhr

Wie überlebt ein Kunstwerk seinen Urheber? Das postmortale

Urheberpersönlichkeitsrecht und die Kontrolle über die Werkintegrität

Eberhard Ortland, IFK Wien / Berlin

13.00 Uhr

Mittagessen

II. Sektion

Moderation: Iris Dressler, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

14.30 - 15.30 Uhr

Wie klassifiziert man einen "Totalschaden"?

Stefan Horsthemke, AXA Art Versicherung AG, Köln

15.30 Uhr

Kaffee/Tee

16.00 - 17.00 Uhr

Die Bewahrung des Verfalls. Konservatorische Praxis am Beispiel Dieter

Roths

Heide Skowranek, Kunstmuseum Stuttgart

17.00 - 18.00 Uhr

Kunstmaterial oder Elektroschrott? Über das Sterben und Auferstehen

elektronischer Kunstwerke

Joanna Phillips, Schweizer. Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Restoring Judd: Radical Art, Radical Solutions

Peter Ballantine, New York (in englischer Sprache)

Samstag, 3. Februar 2007

III. Sektion

Moderation: Marion Ackermann, Kunstmuseum Stuttgart

9.00 - 10.00 Uhr

Reise-Bilder

Ulrich Wilmes, Museum Ludwig, Köln

10.00 - 11.00 Uhr

Die Renovierung der architektonischen Umgebung des "Block Beuys" im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Zum Verhältnis von Museumseinrichtung und Authentizität eines Kunstwerks

Klaus-Dieter Pohl, Hessisches Landesmuseum Darmstadt

11.00 Uhr

Kaffee/Tee

11.30 - 12.30 Uhr

Werkform und Urzustand

Gianfranco Verna, Annemarie Verna Galerie, Zürich

12.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Anmeldung bei Julia Warmers, jw@akademie-solitude.de

Telefon: 0711-99619-135.

Kunstmuseum Stuttgart

Sandy Stoll

Kleiner Schlossplatz 13

70173 Stuttgart

Telefon: (0711) 2 16-94 73

Fax: (0711) 2 16-78 20

E-Mail: sandy.stoll@kunstmuseum-stuttgart.de

Quellennachweis:

CONF: Wann stirbt ein Kunstwerk? (Schloss Solitude 1-3 Feb 07). In: ArtHist.net, 23.01.2007. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/28929>>.